

Vorabhinweise zur Fachhochschulreife 2023



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung

Vorabhinweise für die Aufgaben zu den zentralen schriftlichen Prüfungen zur Fachhochschulreife 2023

Stand: 29. Juni 2022

- I Rechtliche Grundlagen
- II Bewertungsgrundsätze
- III Verwendung von Hilfsmitteln
- 1 Deutsch
- 2 Englisch
- 3 Mathematik

I RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Die Korrektur und Bewertung der schriftlichen Prüfungsarbeiten erfolgt gemäß der folgenden Rechtsvorschrift in der jeweils geltenden Fassung:

- [Verordnung zur Aufnahme, Ausbildung und Prüfung an Fachoberschulen und über den Erwerb der Fachhochschulreife \(Fachoberschulverordnung - FOSVO M-V\) vom 26. September 2001](#)

II BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Für die Unterrichtsfächer gilt in Übereinstimmung der jeweilig gültigen Verordnung zur Aufnahme, Ausbildung und Prüfung an Fachoberschulen und über den Erwerb der Fachhochschulreife (Fachoberschulverordnung - FOSVO M-V) grundsätzlich Folgendes:

Aus der Korrektur der schriftlichen Arbeit muss hervorgehen, welcher Wert den von dem Prüfling erbrachten Lösungen, Untersuchungsergebnissen oder Argumenten beigemessen wird und wie weit die Schülerin oder der Schüler die Lösung der gestellten Aufgaben durch gelungene Beiträge gefördert oder durch sachliche oder logische Fehler beeinträchtigt hat. Die Prüfungsaufgaben werden entsprechend dem Erwartungshorizont bewertet. Im Erwartungshorizont nicht aufgeführte, aber gleichwertige Lösungen und Lösungswege sind zu berücksichtigen.

Die Zuordnung quantitativ erfasster Leistungen erfolgt gemäß nachfolgender Tabelle:

ab ... %	Notenstufe
85	sehr gut (1)
70	gut (2)
55	befriedigend (3)
40	ausreichend (4)
20	mangelhaft (5)
darunter	ungenügend (6)

Im Sinne der Transparenz und Verständlichkeit wird zur Korrektur der Prüfungen empfohlen, fachübergreifend einheitlich folgende Korrekturzeichen zu verwenden. Darüber hinaus ist die fachspezifische Verwendung weiterer Korrekturzeichen zur Differenzierung möglich.

Korrekturzeichen	Beschreibung
A	Ausdruck
f	falsch
F	Form
Gr	Grammatik
I	Inhalt
R	Rechtschreibung
S	Sinn, inhaltliches Verständnis
Sb	Satzbau
V	Auslassung
W	Wort- bzw. Satzwiederholung
Z	Zeichensetzung
+	positive Leistung
	richtig

III VERWENDUNG VON HILFSMITTELN

In den zentralen schriftlichen Abschlussprüfungen ist unter Beachtung der allgemeinen und fachspezifischen Hinweise der Einsatz von Hilfsmitteln in gedruckter oder digitaler Form zulässig.

Die im Rahmen der Prüfung zugelassenen Hilfsmittel sind entweder durch die Schule zur Verfügung zu stellen oder rechtzeitig vor dem Prüfungstag an die Lehrkraft zu übergeben und von dieser zu prüfen. In jedem Falle ist zu gewährleisten, dass keinem Prüfling durch Eintragungen oder Zugriff auf nicht zugelassene Programme, Funktionen, Daten o. ä. ein Vorteil in der Prüfungssituation erwächst.

Hilfsmittel dürfen während der Prüfung nicht aus dem Prüfungsraum entfernt werden. Ausnahmen sind nur möglich, wenn die Aufgabenstellung bzw. der Prüfungsablauf dies erfordern.

Zugelassene Hilfsmittel für alle Prüfungsfächer

- Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung in gedruckter oder digitaler Form
- zweisprachige Wörterbücher in gedruckter oder digitaler Form für Prüflinge mit nichtdeutscher Herkunftssprache (Erstsprache-Deutsch/Deutsch-Erstsprache)

Fachspezifische Hilfsmittel

Über die o. g. Hilfsmittel hinaus sind detaillierte Hinweise in den entsprechenden Kapiteln der Fächer enthalten.

Voraussetzungen für den Einsatz von Hilfsmitteln in digitaler Form

Unter der Bezeichnung „digitale Hilfsmittel“ sind sowohl Endgeräte (z. B. Taschenrechner, Tablets) als auch ggf. darauf installierte Anwendungsprogramme bzw. Apps (z. B. Wörterbuch, Nachschlagewerk zur deutschen Rechtschreibung) zusammengefasst.

Vorbereitung

- Das jeweilige digitale Hilfsmittel wurde im Unterricht rechtzeitig eingeführt.
- Eine ausreichende Anzahl von digitalen Ersatzgeräten muss durch die Schule für jede Prüfungsgruppe vorgehalten werden.

Vergleichbarkeit

- Die digitalen Hilfsmittel einer Prüfungsgruppe müssen vergleichbare Leistungsmerkmale aufweisen.
- Für Wörterbücher gilt: Inhalt und Funktionsumfang sind – abgesehen von der elektronischen Stichwortsuche – zu denen gedruckter Wörterbücher vergleichbar.

Prüfungssituation

- Prüfungsmodus: Das Hilfsmittel ist vor seiner Verwendung in einen Zustand zu versetzen, der einen Zugriff auf nicht zugelassene Programme, Funktionen, Daten o. Ä. unterbindet. Dies umfasst auch den Zugriff auf vernetzte Systeme.
- Manipulationen am Hilfsmittel, das vorsätzliche Verlassen des Prüfungsmodus und der nicht erlaubte Versuch einer Kommunikation auf elektronischem Wege stellen einen Täuschungsversuch dar.

Technische Probleme

- Die Prüflinge sind verpflichtet, technische Probleme unverzüglich der Prüfungsaufsicht zu melden.
- Wenn ein Gerät unmittelbar vor oder während der Prüfung nicht einwandfrei im Prüfungsmodus läuft, erhält der betroffene Prüfling ein Ersatzgerät.

1 DEUTSCH

1.1 Dauer der Prüfung

Die Arbeitszeit beträgt einschließlich Auswahlzeit 270 Minuten.

1.2 Struktur und Bearbeitungshinweise

Der Prüfling erhält vier Aufgabenblöcke zur Auswahl, von denen einer zu bearbeiten ist. Er ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

1.3 Fachspezifische Hilfsmittel

Für den Einsatz von Hilfsmitteln in gedruckter oder digitaler Form sind die in Kapitel III aufgeführten Hinweise zu beachten.

1.4 Kompetenzen und konkretisierte Inhalte

Grundlage für die Prüfungsaufgaben ist der geltende [Rahmenplan für das Fach Deutsch an der Fachoberschule](#), der zum Schuljahr 2021/2022 in Kraft gesetzt wurde. Darüber hinaus gilt:

Block I: Literarische Erörterung

Es wird ein Zitat vorgegeben, das von den Fachoberschülerinnen und Fachoberschülern zu erläutern und im thematischen Zusammenhang mit einem literarischen Werk zu erörtern ist. Dabei sollen die Lernenden auf Kenntnisse aus einer im Unterricht der Fachoberschule behandelten literarischen Ganzschrift (Werkauswahl obliegt der unterrichtenden Fachlehrkraft) zurückgreifen können.

Themenschwerpunkt: Frauenbild(er) in der Literatur

Block II: Textgebundene Erörterung

Auf der Grundlage der Textanalyse eines pragmatischen Textes müssen die Fachoberschülerinnen und Fachoberschüler sich mit einem gegebenen thematischen Schwerpunkt auseinandersetzen.

Block III: Interpretation eines epischen Textes

Die Fachoberschülerinnen und Fachoberschüler werden aufgefordert, eine epische Kleinform (Kurzgeschichte, Parabel) oder einen Romanauszug zu interpretieren.

Block IV: Interpretation eines lyrischen Textes

Die Fachoberschülerinnen und Fachoberschüler werden aufgefordert, ein zeitgenössisches Gedicht zu interpretieren.

2 ENGLISCH

2.1 Dauer der Prüfung

Die Arbeitszeit beträgt einschließlich Auswahlzeit 210 Minuten.

2.2 Struktur und Bearbeitungshinweise

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

Aufgabenteil A: Leseverstehen

Aufgabenteil B: Schreiben

Grundlage der Prüfung sind zwei Texte. Die Prüflinge wählen einen der zur Verfügung stehenden Texte, vermerken auf der Reinschrift, welchen Text sie gewählt haben und bearbeiten die entsprechenden Aufgaben vollständig.

2.3 Fachspezifische Hilfsmittel

Für den Einsatz von Hilfsmitteln in gedruckter oder digitaler Form sind die in Kapitel III aufgeführten Hinweise zu beachten. Darüber hinaus gilt:

- an der Schule in der Jahrgangsstufe durch Beschluss eingeführtes einsprachiges und zweisprachiges (Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch) Wörterbuch in gedruckter oder digitaler Form

Für Prüflinge, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, gilt folgende Regelung:

- Diese Prüflinge dürfen zweisprachige Wörterbücher in gedruckter oder digitaler Form nutzen (Erstsprache-Englisch/Englisch-Erstsprache, z. B. Arabisch-Englisch/Englisch-Arabisch **und** Erstsprache-Deutsch/Deutsch-Erstsprache, z. B. Arabisch-Deutsch/Deutsch-Arabisch).

2.4 Kompetenzen und konkretisierte Inhalte

Die Themen der Abschlussprüfung orientieren sich an den im Kapitel 3.2 vorgegebenen Unterrichtsinhalten des gültigen [Rahmenplans für die Fachoberschulen](#) in Mecklenburg-Vorpommern.

Unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen der Pandemie-Situation werden für das Prüfungsjahr 2023 folgende Rahmenplanschwerpunkte festgelegt:

Contemporary Issues in Society

The individual and society: goals in life

Global challenges: globalization, science and technology, environmental awareness

Die schriftliche Prüfung besteht aus den Aufgabenteilen A zum Leseverstehen und B zum Schreiben.

Die Leseverstehenskompetenz im Teil A kann mittels einem oder mehrerer der folgenden Aufgabenformate überprüft werden:

- **multiple matching,**
- multiple choice,
- **true/false + justification,**
- table completion,
- **sequencing.**

Diese Aufgabenformate sind bereits aus der schriftlichen Abschlussprüfung zur Mittleren Reife im Fach Englisch bekannt. Das Niveau der Aufgaben und der zu Grunde liegenden Lesetexte selbst orientiert sich an den im Kapitel 3.1 des Rahmenplanes beschriebenen Standards in den einzelnen Kompetenzbereichen (Zielniveau B1+ des GeR).

Für das Prüfungsjahr 2023 werden die fett hervorgehobenen Formate für Teil A festgelegt.

Im Teil B werden zwei Schreibaufgaben mit Rückbezug zum Material und/oder zu dessen Oberthema gestellt. Mögliche Textsorten zur Überprüfung der Schreibkompetenz im Teil B sind:

Write ...

- a report,
- an article,
- an **essay,**
- an email (formal or informal),
- a **letter** (formal or informal),
- a letter to the editor,
- **a blog entry,**
- a blog comment.

Für das Prüfungsjahr 2023 werden die fett hervorgehobenen Textsorten für Teil B festgelegt.

Eine Übersicht zu den Textsortencharakteristika sowie eine [Operatorenliste für den Teil B \(Schreiben\)](#) sind als Begleitdokumente zum Rahmenplan Englisch der Fachoberschule auf dem Bildungsserver hinterlegt.

Die von den Prüflingen im Teil B produzierten Texte müssen entsprechend der Aufgabenstellung logisch aufgebaut sowie textsortengerecht dargestellt sein und mindestens 250 Wörter umfassen.

2.5 Fachspezifische Bewertungshinweise

Die Bewertung erfolgt gemäß den Hinweisen in Kapitel II. Darüber hinaus gilt:

Teil A der Prüfungsleistung geht mit 30 % und Teil B mit 70 % in die inhaltliche Gesamtbewertung ein. Dabei werden die 70 % jeweils in Abhängigkeit von der Komplexität und dem Anforderungsniveau auf die beiden Schreibaufgaben verteilt, wie z. B. 30 % : 40 % oder 25 % : 45 %. Für jede Teilaufgabe können maximal 15 Bewertungseinheiten (BE) vergeben werden. Für den Leseverstehensteil A gibt ein tabellarischer Bewertungsschlüssel die Umsetzung der insgesamt erreichten Punkte in Bewertungseinheiten vor.

Die inhaltliche und die sprachliche Leistung sind zur Gesamtbewertung im Verhältnis 40 % : 60 % zu gewichten. In der Bewertung der sprachlichen Leistung werden das Ausdrucksvermögen/die Sprachliche Angemessenheit und die Sprachliche Korrektheit wie bereits üblich im Verhältnis 2 : 1 gewichtet.

Beispiel

Aufgabe	Teilbereich		BE*	Gewichtung in Prozent
Leseverstehen Schreiben	Inhaltliche Leistung (40 %)	Teil A (30 %)	/15	x 12
		Teil B		
		Part I (30 %)	/15	x 12
		Part II (40 %)	/15	x 16
	Ausdrucksvermögen/ Sprachliche Angemessenheit (40 %)		/15	x 40
	Sprachliche Korrektheit (20 %)		/15	x 20

* Bewertungseinheiten

3 MATHEMATIK

3.1 Dauer der Prüfung

Die Arbeitszeit beträgt einschließlich Auswahlzeit 200 Minuten.

3.2 Struktur und Bearbeitungshinweise

Die Prüfung besteht aus einem Pflichtteil und einem Wahlteil. Die Struktur der Prüfung entspricht der von 2022. Der Prüfling ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen usw.).

Hinweis: Die für das Jahr 2023 angekündigte Änderung der Prüfungsstruktur, u. a. mit der Einführung eines hilfsmittelfreien Teils, wird auf das Prüfungsjahr 2024 verschoben.

3.3 Hilfsmittel

Für den Einsatz von Hilfsmitteln in gedruckter oder digitaler Form sind die in Kapitel III aufgeführten Hinweise zu beachten. Darüber hinaus sind folgende Hilfsmittel zugelassen:

- an der Schule in der Jahrgangsstufe durch Beschluss eingeführter nicht grafikfähiger wissenschaftlicher Taschenrechner ohne CAS
- an der Schule in der Jahrgangsstufe durch Beschluss eingeführtes Tafelwerk (darf keine Musterlösungen enthalten)
- übliche Zeichengeräte

3.4 Kompetenzen und Inhalte unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen der Pandemie-Situation

Grundlage für die Prüfungsaufgaben ist der geltenden [Rahmenplan für das Fach Mathematik an der Fachoberschule](#), der zum Schuljahr 2021/2022 neu in Kraft gesetzt wird. Markant sind in der Analysis die Veränderungen bei den Funktionenklassen und das Einbeziehen der Stochastik.

Unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen der Pandemie-Situation wird für das **Prüfungsjahr 2023** festgelegt:

- Es wird nur Aufgaben zur Analysis geben. Als Schwerpunkte werden die ganzrationalen Funktionen und die Exponentialfunktionen mit der Basis e benannt. Es gelten die Ausführungen im neuen Rahmenplan zur Differential- und Integralrechnung. Grundlagen aus dem Thema Funktionen und ihre Graphen werden in gewohntem Maße eingefordert.
- Das Sachgebiet Stochastik wird für **2023** ausgeschlossen, wird aber ab 2024 Prüfungsbestandteil gemeinsam mit der neuen Prüfungsstruktur.

3.5 Fachbezogene Bewertungshinweise

Die Bewertung erfolgt gemäß den Hinweisen in Kapitel II.

Impressum

Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung
des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Institut für Qualitätsentwicklung M-V, Fachbereich IV
(Zentrale Prüfungen, Fach- und Unterrichtsentwicklung, Rahmenplanarbeit)
<https://www.bildung-mv.de/schueler/pruefungen-und-abschluesse/vorabhinweise/>
Anke Rösler (V.i.S.d.P.)
Kontakt: presse@bm.mv-regierung.de
Stand: Juni 2022